

Weihnachtsbrief von Kent und Keena Price – 2015

(Deutsche Übersetzung ist größtenteils durch <http://translate.google.com> automatisch erfolgt. Bitte, Wortlaut und andere grammatische Fehler übersehen. Bilder und Kinderberichte sind im englischen Brief - www.kprice.com/ch15.pdf - zu sehen.)

Liebe Freunde und Familie,

Eins können wir mit Sicherheit sagen: Die Jahre fliegen immer schneller vorbei. Es scheint dass es nur gestern war, als wir vor 14 Jahren nach Utah zogen. Damals hatten wir nur 8 Enkelkinder, die alle Babys und Kleinkinder waren. In der Zwischenzeit sind noch 24 Enkelkinder dazu gekommen. Wir erfreuen uns zu sehen, wie sie alle aufwachsen und sich mit ihren einzigartigen Persönlichkeiten und Talente entwickeln. Enkelin Michela kommt von ihrer LDS Mission in März zurück. Sie vertritt jetzt die vierte Missionsgeneration von unserer Familie die in Deutschland gedient haben: Kents Vater war Missionar in den 1930er Jahren, Kent in den 1960er Jahren, und beide Krey und Kamber dienten in den 1990er Jahren.

Wir haben keine grosse Reisen in diesem Jahr unternommen, doch waren wir mit kleineren Touren etwas unterwegs -

- Im März verbrachten wir 4 Tage in Puerto Vallarte, Mexiko, mit Tauchen, Schnorcheln und ziplining;
- Im Juni haben wir unsere jährliche Motorradreise nach Capitol Reef Nationalpark im südlichen Utah gemacht;
- Im September flogen wir nach Washington, um Kevins neues Haus in der Nähe von Seattle zu sehen und ein paar Tage auf Bainbridge Island mit mehreren Freunden aus Kents Missionstagen in Deutschland zu genießen;
- Im Oktober hatten wir eine herrliche Woche in Südkalifornien mit Kevin und Aleisa und ihre Familie erlebt. Wir besuchten Disneyland, Legoland und Sea World.
- Und schließlich, erst im vergangenen Monat, feierten wir Keenas 70. (!) Geburtstag mit einer spontanen Fahrt in die Colorado Rockies bis nach Steamboat Springs. Wir genossen die berühmten Heißquellen und konnten überraschungsweise am Eröffnungstag der Skisaison auch skifahren.

So, wie Ihr sehen könnt, versuchen wir den Lauf der Zeit etwas abzubremsen indem wir unsere Enkelkinder geniessen, so aktiv wie möglich bleiben und eine jugendliche Lebensansicht pflegen. Und selbstverständlich - besonders in dieser Weihnachtssaison - sind wir für unsere vielen Freunde und Vervandte sehr dankbar. Wir schätzen euch alle.

Keena - Als ich zurück auf auf 2015 blicke, merke ich, dass sich nicht viel geändert hat . Ich arbeite immer noch als eine Dialyseschwester drei Tage pro Woche. Ich treibe noch Familiengeschichte in der Kirche. Ich genieße es immer noch Zeit mit meiner Mutter und Geschwister zu verbringen - vor allem bei unserem jährlichen Essen- und Handwerkerflug in Logan . Und ich freue mich immer mit unseren Enkelkindern zusammenzusein , besonders wenn ich die beiden neuen Babys einschlafen darf. Ich arbeite seit Monaten an ein Buch über meine Krey Vorfahren dass hoffentlich demnächst veröffentlicht werden kann. Ein Meilenstein für mich war die Versammlung allerlei Geschichten von Mitglieder meines Großfamilienkreises sowie auch die Fertigung des Schlusentwurfs vom Buch. Ein Höhepunkt dieses Unternehmens war zu sehen, wie das Familienhaus meiner Großeltern durch ein paar wunderbare Ereignisse vor einer Zerstörung gerettet wurde. Diese Geschichte wurde sogar im Fernsehen berichtet. Siehe www.tinyurl.com/kreyhome .

Kent - Ein weiteres "*Bucket List*" Element (*) konnte ich neulich abhaken: Seitdem ich mit Alter von 10 Jahren an einem Bauernhof anfing Lastwagen und Traktoren zu fahren, wollte ich es immer mit den "Big Rigs" versuchen. Ich habe in Zusammenhang mit dem GearMaster den beruflichen Führerschein erworben, doch bin ich nie mit den grossen Lastern wirklich "unterwegs" gewesen. Also in diesem Jahr, habe ich mich für die firma FedEx als Grosswagenfahrer qualifizieren lassen und fahre teilzeitlich - ersatzweise und je nach Bedarf - die grossen doppel-Anhänger Laster (siehe Bild) im Nah- sowie auch im Fernverkehr. Ich fahre auch manchmal Reisebus und hatte Gelegenheit 50 unserer Kirchenjugend auf einem "Trek" zu Martins Cove im Bundesstaat Wyoming zu fahren. Sonst gibt es heuer bei mir keine grosse Veränderungen. Ich bin noch als Lehrkraft an der Volkshochschule beschäftigt, treibe das GearMasterprojekt fort, bin noch mit der HP Gruppe so wie auch mit den jungen Männer in der Kirche tätig, und diene weiter an Aufsichtsräten von dem regional Harvardclub und von unserem Hausbesitzerverein. Und natürlich, gebe ich immer noch Flugunterricht in den Powered Parachutes (PPCs). Dabei konnte ich unseren 16-jährigen Enkel, Kenton, als Studentpilot bescheinigen und ihn fürs Solo-fliegen freigeben. Bei uns gibt es ein Sprichwort: "Vielfalt ist das Gewürtz des Lebens." Wenn 's stimmt, dann war für mich 2015 ein geschmackvolles Jahr.

* In einem englischen Idoim wird manchmal das Sterben als "Kicking the Bucket" ("das Eimer kicken") beschrieben. Also eine "Bucket List" ist eine Aufstellung von Zielen oder Erlebnissen die jemand erreichen will bevor man stirbt.